

Text 1: 2681 Zeichen mit Leerzeichen

KomZu RLP: Im November wird Trier zum Zentrum für Nachhaltigkeit im Kommunalsektor.

Auf der KomZu RLP treffen sich am 08. – 09.11.2010 Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft zum aktiven Erfahrungsaustausch. Und das aus gutem Grund. Denn Themen wie demografischer Wandel oder Wirtschafts- und Finanzkrise machen den engen Schulterschluss aller gesellschaftlich relevanten Akteure unabdingbar. So darf man auf Innovatives und Visionäres ebenso gespannt sein wie auf konkrete Umsetzungen. Nach Einschätzung der Veranstalter, dem Innenministerium Rheinland-Pfalz, dem GStB und consortium-s bestehen ausgezeichnete Chancen mit der KomZu RLP wichtige Impulse weit über die Landesgrenze hinaus zu senden. Denn das Programm, insbesondere auch der Seminar- und Workshopbereich, ist anspruchsvoll gestaltet und hochkarätig besetzt. Das diesjährige Motto „Nachhaltigkeit: Jetzt.“ spiegelt nach Meinung von Wilfried Manns, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des GStB Rheinland-Pfalz, die grundweg ergebnisorientierte Haltung der Veranstalter gegenüber drängenden kommunalen Umstrukturierungsaufgaben wider. Und so ist es auch kein Zufall, dass die kommunalen Aussteller mit konkret realisierten Projekten an den Start gehen. Der generelle Verzicht auf reine Abstraktion hat Methode: „Wir möchten, dass alle Aussteller und Besucher Lösungsbeispiele mit nach Hause nehmen. Und damit die Handlungsfähigkeit der Kommunen, aber auch die Tragfähigkeit der Partnerschaft von Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft, verbessern helfen“, erläutert Manns das Konzept der KomZu RLP. Die insgesamt 5 Themenbereiche Energie, Datenanbindung, Daseinsvorsorge, Mobilität und Touristik jedenfalls bieten gerade den Unternehmen einen praktikablen Ansatz sich erfolgreich in die Veranstaltung zu integrieren. Denn letztlich bietet das Thema Nachhaltigkeit auch die Chance in Krisenzeiten an lukrative Aufträge zu kommen. Darum sehen die Macher der KomZu RLP überhaupt keinen Widerspruch zum Nachhaltigkeitskonzept oder der vielerorts kritischen Finanzlage in den Kommunen. Im Gegenteil, so ist man überzeugt, bietet der Dialog die Gelegenheit gemeinsam – etwa durch Synergien und Know-how Transfer – zu profitieren. In Summe geht es darum kommunale Entwicklung voran zu treiben und Ökonomie wie Ökologie im Gleichgewicht zu halten. Aktuell werden mehr als 1.000 kommunale Entscheider – die gesamte rheinlandpfälzische Verwaltungsspitze – sowie zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft erwartet. Damit wird die zweitägige Veranstaltung, die wie immer auch in diesem Jahr im November stattfindet, ihrem selbstgewählten Credo mit Sicherheit gerecht: Spitzenideen. Spitzenpublikum. 2010 in Trier.